

	<p>Object: Mühle im Plauenschen Grund</p> <p>Museum: Kulturhistorisches Museum Magdeburg Otto-von-Guericke-Straße 68-73 39104 Magdeburg +49(0)391 540-3501 museen@magdeburg.de</p> <p>Collection: Graphische Sammlung</p> <p>Inventory number: Hz 1368</p>
--	--

Description

In den Mittelpunkt des vorliegenden Blattes setzt Adrian Zingg eine der Mühlen, die im Plauener Grund vielfach zu finden waren. Vor dem mehrgeschossigen Gebäude mit Walmdach und Gauben verläuft ein durch eine niedrige Mauer kanalisierter Mühlbach, dessen Fließgeschwindigkeit von zwei Wehren beliebig variiert werden kann. Im Hintergrund geht ein Wanderbursche auf das Gebäude zu. Zu beiden Seiten der Mühle sind in der Tiefe des Bildes Bäume und dazwischen weitere Gebäude zu erkennen. Die Uferseite im Vordergrund des Blattes ist schräg abfallend gehalten und mit typischen Bodenformationen wie Buschwerk, Grassoden und Gestein versehen. Zinggs Ansicht nach war die exakte Darstellung der diversen Baumarten, Gräser und die Verschiedenartigkeit des Gesteins Grundbedingung für jedes künstlerische Schaffen. Dass er selbst dies meisterlich beherrschte, beweist der Künstler in dieser pittoresken Federzeichnung.

Basic data

Material/Technique: Feder und Pinsel in Graubraun, laviert
Measurements: 19,8 cm × 32 cm

Events

Drawn When 1790
 Who Adrian Zingg (1734-1816)
 Where

Literature

- Fröhlich, Anke (2002): Landschaftsmalerei in Sachsen in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Landschaftsmaler, -zeichner und –radierer in Dresden, Leipzig, Meißen und Görlitz von 1720 bis 1800. Weimar, S.114f., 315
- Hinz, Sigrid (1966): Zeichnungen und Aquarelle des 19. und 20.Jahrhunderts. Magdeburg, S.106, Nr. 387
- Kanter, Karin (2016): Zeichnungen und Aquarelle des späten 18.und 19.Jahrhunderts, Bestandskatalog der Graphischen Sammlung des Kulturhistorischen Museums Magdeburg. Berlin: Deutscher Kunstverlag, S.17, Kat.Nr. 1